

zeiten machte, je hartnäckiger bestand sie darauf, es wenigstens einmal zu versuchen.

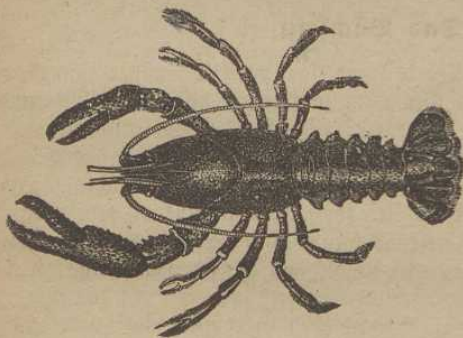
Endlich, ihres Ungefühls müde, — nachdem er ihr wirklich alles gezeigt, was sich nur zeigen ließ, aber sie auch nochmals gewarnt hatte, das Unmögliche nicht zu wagen — führte er sie einst mit sich in die Luft, und ließ sie fallen, als er ungefähr die Höhe eines Turmes erreicht hatte.

Der Erfolg bestätigte seine Vorhersagung; die Unglückliche zer- schmetterte, als sie herab zur Erde kam.

Strebe nie nach Dingen, welche die Natur dir verweigerte! Bemühungen dieser Art sind sträfliche Eitelkeit, die stets zur Schmach — ja nicht selten zum Verderben führt.

Nach Hop von August Gottlieb Meißner. Samml. Werke. 6. Band. Fabeln. Wien 1813. S. 164.

271. Fuchs und Krebs. (a.)



Ein Krebs kroch aus einem Bache hervor auf das grüne Gras einer Wiese, wo er sich gütlich that. Da kam ein Fuchs daher, sah den Krebs langsam kriechen und sprach spöttisch zu ihm: „Herr Krebs, wie geht Ihr doch so gemächlich? Wer nahm Euch Eure Schnelligkeit? Wann gedenkt Ihr über diese Wiese zu kommen? Aus Eurem Gange merke

ich wohl, daß Ihr besser rückwärts als vorwärts gehen könnt!“ Der Krebs war nicht dumm, er antwortete alsobald dem Fuchs: „Herr Fuchs, Ihr kennt meine Natur nicht. Ich bin edel und wert, ich bin schneller und leichter und laufe rascher, als Ihr und Eure Art: Herr Fuchs, wollt Ihr mit mir um die Wette laufen? Ich setze gleich ein Pfund*) zum Pfande!“ „Nichts wäre mir lieber,“ sprach der Fuchs. „Wollt Ihr von Bern nach Basel laufen, oder von Bremen nach Brabant?“ „D nein,“ sprach der Krebs, „das Ziel wäre zu fern! Ich dünkte, wir liefen eine halbe oder eine ganze Meile mit einander, das wird uns beiden nicht zu viel sein!“ „Eine Meile, eine Meile!“ schrie der Fuchs eifrig, und der Krebs begann wieder: „Ich gebe Euch eine hübsche Vorgabe; ohne daß Ihr die annehmet, mag ich gar nicht laufen.“

„Und wie soll die Vorgabe beschaffen sein?“ fragte der Fuchs neugierig. Der Krebs antwortete: „Gerade eine Fuchslänge soll sie beschaffen sein. „Ihr tretet vor mich, und ich trete hinter Euch, daß Eure Hinterfüße an meinen Kopf stoßen, und wenn ich Euch sage: „Nun, wohl hin!“ — so heben wir an zu laufen.“

*) Etwa 20 Mark.